



## Dienstag, 3. März – Mittwoch, 18. März

Die Teilnahme an **allen** Proben und Konzerten **dieser Phase** ist obligatorisch.

(Änderungen vorbehalten, aktualisiert 17.02.2015)

### Highlights:

- Der **israelisch-amerikanische Dirigent Yoel Gamzou** wurde durch seine Gustav Mahler-Interpretationen bekannt, sowie durch seine Vervollständigung von Gustav Mahlers unvollendeter 10. Symphonie.
  - Im Alter von 19 Jahren gründete er 2006 mit dem *International Mahler Orchestra* (IMO) ein eigenes Orchester, dessen künstlerischer Leiter und Chefdirigent er seitdem ist. Das Orchester hat in dieser Zeit zwei CDs und eine DVD herausgebracht, ist in ganz Europa aufgetreten und wurde mehrmals international ausgezeichnet.
  - Gamzou hat mit mehreren renommierten Dirigenten studiert, besonders prägend war aber Carlo Maria Giulini, dessen letzter Schüler er war und mit dem er in Mailand von 2004 bis 2005 intensiv arbeitete.
  - 2007 wurde er mit dem Sonder-Förderpreis des Gustav Mahler-Dirigierwettbewerbs der *Bamberger Symphoniker* ausgezeichnet, **von 2010 bis 2012 war er Chefdirigent der Neuen Philharmonie München.**
  - 2008 bis 2014 dirigierte er immer wieder Orchester wie die *Hamburger Symphoniker*, das *Mozarteumorchester Salzburg*, die *Deutsche Radio Philharmonie*, die *Bamberger Symphoniker*, das *Israel Philharmonic Orchestra*, Mitglieder des *Concertgebouworkest Amsterdam*, den *Wiener Concert-Verein* und wird in der nächsten Spielzeit die *Stuttgarter Philharmoniker* erstmalig dirigieren.
  - Seit 2012 ist Gamzou Erster Kapellmeister und stellvertretender GMD am *Staatstheater Kassel*.
  - Im Jahr 2012 erhielt Gamzou den Hamburger Berenberg Kulturpreis, im März 2013 wurden er sowie das IMO in Brüssel von der European Cultural Foundation mit dem Princess Margriet Award ausgezeichnet.
  - Weitere Infos unter <http://www.internationalmahlerorchestra.com/conductors/gamzou.html>
- Der **französische Violinist Gilles Apap** wurde von Yehudi Menuhin „der exemplarische Geiger des 21. Jahrhunderts“ genannt.
  - Apap wird weltweit nicht nur wegen seiner virtuoson Interpretationen von Standardwerken der klassischen Geigenliteratur geschätzt, sondern auch aufgrund seines sinnlichen, völlig losgelösten, dabei hoch intensiven Musizierens.
  - Er studierte Musik in Nizza und Lyon, wo er seine Ausbildung im Alter von 19 Jahren mit besonderer Auszeichnung abschloss und Stipendiat verschiedener großer Kunststiftungen war sowie am Curtis Institut of Music in Philadelphia.
  - Bis 2003 war er Konzertmeister des *Santa Barbara Symphony Orchestra*. Seitdem lebt Gilles Apap in Kalifornien.
  - Neben mehreren anderen Wettbewerben gewann Apap den *Yehudi Menuhin Wettbewerb 1985* in der Kategorie »Zeitgenössische Musik«, durch den Menuhin auf ihn aufmerksam wurde. Daraus entstand ein freundschaftlicher Kontakt, der bis zum Tode Menuhins andauerte.
  - Heute arbeitet Apap als Solist und zunehmend auch als musikalischer Leiter und Dirigent mit Orchestern in ganz Europa, Nord- und Südamerika sowie dem nahen und fernen Osten und hat Konzert-Tourneen

durch Kanada, Nord- und Südamerika, Japan, Israel, Skandinavien, Frankreich, Portugal, Spanien, Italien und Deutschland unternommen.

- Er spielt auf bekannten Konzertpodien wie New Yorks Carnegie Hall, der Salle Pleyel/Paris oder der Philharmonie Berlin und tritt bei internationalen Festivals auf (u.a. Tokio Festival, WOMADelaide Festival, Australien, Festival de l'Île de France, Paleo Festival (CH), MITO Italien, Kammermusikfest Den Haag, Rheingau Musikfestival, Dresdner Musikfestspiele, Ludwigsburger Festspiele, Bachfest Würzburg, Musikfestspiele Saar) und gastierte mit seinem Kammermusik-Trio ‚Colors of Invention‘ in den USA, Frankreich, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Holland, Skandinavien, Italien, Spanien, Portugal, Russland, Australien, Japan und China.
- Apap ist als Solist und Lehrer regelmäßiger Gast der *Internationalen Menuhin Foundation* und gibt von der *Kronberg Academy* in Deutschland bis zur *University of Benares* (Indien) vielgefragte Meisterklassen und Workshops.
- Er spielt das klassische und zeitgenössische Geigenrepertoire, aber auch traditionelle Fiddle-Music aus Europa, Amerika und Indien.
- Weitere Infos unter <http://www.gillesapap.com>
- Der **niederländische Violinist Mathieu van Bellen** erhielt seine Ausbildung u.a. am Amsterdamer Konservatorium, an der Chetham's School of Music, Manchester, mit Hilfe eines Stipendiums der Vandendenden Foundation am Royal College of Music, London, bei Prof. Jan Repko und Prof. Itzhak Rashkovsky und an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, Berlin, bei Prof. Ulf Wallin.
- Er besuchte Meisterkurse bei Ida Haendel, Shlomo Mintz, Pinchas Zukerman, Maxim Vengerov und Bernard Greenhouse und ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe (u.a. Yehudi Menuhin Competition, Wieniawski Competition, Prinses Christina Competition, Oskar Back Competition).
- Außerdem ist van Bellen ein aktiver Kammermusiker, der Mitglied des führenden englischen Klaviertrios seiner Generation, „The Busch Ensemble“, ist (benannt nach dem legendären Geiger Adolf Busch).
- Das Gewinner-Ensemble des Royal Overseas League Competition 2012 konnte auch weitere internationale Preise für sich erspielen, wie beispielsweise 2012 den 2. Preis beim Salieri-Zinetti International Chamber Music Competition oder 2013 den 2. Preis des Internationalen Schumann-Kammermusikpreises Frankfurt.
- Mathieu van Bellen ist seit 2010 Mitglied im *International Mahler Orchestra*, mit dem er häufig als Solist, Konzertmeister oder Kammermusiker zu erleben ist. Er spielt die berühmte Guadagnini Geige „ex-Adolf-Busch“ (Turin, 1783).
- Weitere Infos unter <http://www.vanbellen.com>
- Die **israelische Sopranistin Talia Or** studierte zunächst Violine, bevor sie sich für ein Gesangsstudium an der Hamburger Hochschule für Musik und Theater entschloss.
- In der Spielzeit 2002/03 debütierte sie an der Hamburgischen Staatsoper als *Papagena* in „Die Zauberflöte“, in der Spielzeit 2010/11 kehrt sie als *Despina* in „Cosi fan tutte“ nach Hamburg zurück.
- 2010 war die Sopranistin bei den *Bregenzer Festspielen* in drei Partien zu hören: als *Sacerdotessa* in „Aida“ sowie in den viel beachteten Produktionen der Weinberg-Opern „Die Passagierin“ und „Das Portrait“.
- Zu den jüngeren Höhepunkten ihrer Karriere zählen ihr viel beachtetes Rollendebüt als *Elisabeth Zimmer* in Henzes „Elegie für junge Liebende“ in Bilbao und ihre Interpretation des *Ersten Blumenmädchens* unter der Leitung von Lorin Maazel in einer Neuproduktion von Wagners „Parsifal“ in Valencia.
- Auch an der Bayerischen Staatsoper München ist Talia Or regelmäßig zu Gast.
- **Angebot zum Kammermusikspiel mit Konzertmöglichkeit am Montag, 16. März im August-Everding-Saal, Grünwald (s. Kammermusik-Projektplan)**
- **Konzert im Herkulesaal der Residenz in München**

## Dozenten:

- **Violin:** Yoel Gamzou  
Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des *International Mahler Orchestra*,  
sowie 1. Kapellmeister und stellvertr. Generalmusikdirektor am *Staatstheater Kassel*
- **Violen:** Manuela Mocanu  
Bratschistin des *International Mahler Orchestra*
- **Violoncelli:** Emanuel Graf (geplant)  
Solo-Cellist des *International Mahler Orchestra* und 1. Solo-Cellist der *Münchner Staatsoper*
- **Kontrabässe:** Frank Reinecke  
Kontrabassist des *Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks*
- **Holzbläser:** Emiliano Zenodocchio  
Solo-Flötist des *International Mahler Orchestra*
- **Blechbläser:** Prof. Hansjörg Profanter  
Solo-Posaunist des *Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks*
- **Schlagwerk:** Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Sadlo  
Solist und Professor für Schlagzeug an der *HMT München* und am *Mozarteum Salzburg*

## Programm:

**BÉLA BARTÓK (1881-1945)**

**Violinkonzert Nr. 2, BB 117**

*(Solisten: Mathieu van Bellen & Gilles Apap)*

*Allegro non troppo*

*Andante tranquillo*

*Allegro molto*

---

**GUSTAV MAHLER (1860-1911)**

**Symphonie Nr. 4 in G-Dur**

*(Sopran: Talia Or)*

*1. Satz: Bedächtig, nicht eilen*

*2. Satz: In gemächlicher Bewegung, ohne Hast*

*3. Satz: Ruhevoll, poco adagio*

*4. Satz: Wir genießen die Himmlischen Freuden. Sehr behaglich*

*(Sopran-Solo nach Worten aus „Des Knaben Wunderhorn“)*

### Besetzung:

Violine I	12
Violine II	12
Viola	10
Violoncello	8
Kontrabass	7
Flöte (inkl. Piccolo)	4
Oboe (inkl. Englischhorn)	3
Klarinette (inkl. Bassklarinette)	3
Fagott (inkl. Kontrafagott)	3
Horn	4
Trompete	3
Posaunen	2
Bassposaune	1
Tuba	1
Pauken	1
Schlagwerk	4
Celesta	1
Harfe	1

### Konzerte:

Mittwoch, 11.03.2015	20:00 Uhr	Stadtsaal, Fürstenfeldbruck (Violine: Mathieu van Bellen)
<b>Jubiläumskonzert</b>		
Donnerstag, 12.03.2015	20:00 Uhr	Loisachhalle, Wolfratshausen (Violine: Mathieu van Bellen)
<b>Benefizkonzert zugunsten der Felix Burda Stiftung</b> <a href="http://www.felix-burda-stiftung.de">http://www.felix-burda-stiftung.de</a>		
Mittwoch, 18.03.2015	20:00 Uhr	Herkulesaal, München (Violine: Gilles Apap)

**Probespiel für alle neuen Mitspieler für das Frühjahrsprojekt 2015 in München.**  
(Ausnahme: Studierende eines Bachelor of Music-Studienganges mit künstlerischer Studienrichtung,  
Hauptfach Streichinstrument)

**Ort und Zeit werden nach Bewerbungsschluss bekannt gegeben.**

## Allgemeines:

- Mitspieler, die außerhalb des MVV-Netzes wohnen, erhalten eine **einmalige** Fahrtkostenerstattung (03.03. Anreise München Hbf, 19.03. Abreise) gegen Quittungsvorlage, *bitte beachten:* es muss die kostengünstigste Variante gewählt werden (*Details s. Orchesterethik*)
- Autofahrer, die außerhalb des MVV-Netzes wohnen, erhalten eine **einmalige** Erstattung von € 0,15 pro km (03.03. Anreise München Hbf, 19.03. Abreise)
- Die Fahrtkostenerstattung wird nur bis zum 30.04.2015 gewährt.
- **Die erste Probenwoche findet im Kloster Pielenhofen bei Regensburg statt.**  
Klosterstraße 10, 93188 Pielenhofen (<http://www.herder-schule.eu>)
- **ABFAHRT** am **3. März** um **18 Uhr** an der Nordseite des Hauptbahnhofs München (Arnulfstraße) im Doppeldeckerbus der Firma *Darchinger*.
- In dieser ersten Woche werden die Übernachtungen mit Vollpension bezahlt.  
**Ausnahme:** Ein Abendessen (voraussichtlich am 7. März, Ausflug nach Regensburg)
- *Möglichkeit zum Essen auf eigene Kosten bietet die Klosterwirtschaft, die gleich nebenan liegt* ([www.klosterwirtschaft.de](http://www.klosterwirtschaft.de)).
- **RÜCKFAHRT** am **11. März** um **11 Uhr** nach dem Frühstück, gegen 14 Uhr Ankunft an der Nordseite des Hauptbahnhofs München, dann Bezug der Privatquartiere.
- In den Privatquartieren ist für die Übernachtung mit Frühstück gesorgt. Die Möglichkeit für das Herrichten eines „Lunchpaketes“ besteht.
- **Der Transfer nach Fürstenfeldbruck und zurück in die Quartiere muss selbstständig organisiert werden!**
- Alle Bewerber für dieses Projekt verpflichten sich durch ihr unterschriebenes Formular, an **dieser Phase vollständig** teilzunehmen.
- **Bewerbungsschluss: 31.12.2014**
- **Zulassungsbestätigung: 10.01.2015**
- Bei Stornierung der Teilnahme nach dem 10.01.2015 muss ein adäquater Ersatzspieler gestellt werden.
- Auswärtigen Musikern wird bei Bedarf ein Privatquartier vermittelt.  
(Kontakt: Franz Deutsch, Tel. 08178 – 900 18, Email: [deutsch@nphm.info](mailto:deutsch@nphm.info))
- **Konzerkleidung** s. Anmeldung bzw. Orchesterethik

## Repertoire für das Kammermusik-Konzert am 16. März:

### ◆ GUSTAV MAHLER (1860-1911)

#### **Rückert-Lieder für Mezzo-Sopran und Kammerorchester**

Librettist: Friedrich Rückert (1788-1866)

**(Solistin: Pihla Terttunen)**

1. *Blicke mir nicht in die Lieder!*
2. *Ich atmet' einen linden Duft!*
3. *Liebst du um Schönheit*
4. *Um Mitternacht*
5. *Ich bin der Welt abhanden gekommen*

### ◆ FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY (1809-1847)

#### **Streichoktett in Es-Dur, op. 20**

**(4 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli)**

1. *Allegro moderato ma con fuoco*
2. *Andante*
3. *Scherzo. Allegro legierissimo*
4. *Presto*

----- PAUSE -----

### ◆ RICHARD STRAUSS (1864-1949)

#### **Serenade für 13 Bläser in Es-Dur, op. 7**

**(2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Fagotte, Kontrafagott *oder* Basstuba, 4 Hörner)**

*Andante*

### ◆ PETER ILJITSCH TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

#### **Streichsextett in d-Moll „Souvenirs de Florence“ (op. 70)**

**(2 Violinen, 2 Violen, 2 Violoncelli)**

1. *Allegro con spirito*
2. *Adagio cantabile e con moto*
3. *Allegro moderato*
4. *Allegro vivace*